



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 219. Frag. Wann vns jemand ein Gutthat beschicht/ wie mögen wir dem Herren dafür/ ein reine vnd völlige Dancksagung thun/ darneben auch vns gegen dem Gutthäter dermassen erzeigen/ daß wir das ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

2. Corinth. 5.  
Die Frid/amt  
seind selig.  
Matth. 5.  
Rom. 5.

**Antwort.** Der dem Herren mitarbeyten hilffte / wie der Apostel Paulus ge-  
than / der also spricht: Wir seynd Boten an des Herren Christi statt / als ver-  
nere Gott durch vns / So bitten wir nun an Christi statt / lasset euch mit Gott ver-  
söhnen oder zufriden machen. Item / wann wir durch den Glauben gerechtfertigt  
seyn / so haben wir Frid mit Gott / Dann der ander Frid ist vns vom Herren auch  
fürgehalten / da er also spricht: Meinen Frid gib ich euch / nicht gib ich ihn euch / wie  
die Welt gibt.

Johan. 14.

**Die 216. Frag.** Wie sollen wir vns bekehren / vnd  
als die Kinder werden?

Matth. 18.

Die Gleich-  
heit menschl-  
cher Natur/  
soll in vns den  
Stolz vnd  
Übermut  
dämpfen.

**Antwort.** Das zeige vns die Auflegung des Euangelij selber an / darinnen  
vns erkläret wirdt / warzu solches geredt sey / nemblich / das wir nicht nach hohen  
Dingen trachten / sondern die Gleichheit menschlicher Natur erkennen / vns auch  
vber die jenigen nicht erheben / die etlicher massen geringere seynd dann wir / Dann  
also pflegen die Kinder vnder einander zuleben / die noch nicht auff die Bosheit der  
Weltmenschen / geneigt vnd abgerichtet seyn.

**Die 217. Frag.** Wie sollen wir das Reich Gottes/  
als ein Kind empfangen?

Kindliche  
Furcht / Ges-  
horam vnd  
Vnderthänig-  
keit.

**Antwort.** Wann wir vns inn der Lehr Christi dermassen halten / wie sich ein  
Kind ohn alles Gezänk vnd Widersprechen / gegen seinem Praceptor erzeiget / auch  
die Lernung mit allem Fleiß vnd Gehorsam / annehmen thut.

**Die 218. Frag.** Was für ein Weisheit sollen wir von Gott  
begeren / oder wie mögen wir derselbigen würdig werden?

Jerem. 9.

**Antwort.** Die Weisheit lernen wir von Gott selber / durch den Propheten /  
der also spricht: Der Weise soll sich seiner Weisheit / der Starcke seiner Starcke /  
vnd der Reiche seiner Reichthumb / nicht behümen / sondern wer sich thümbt / der  
rhüme sich dessen / das er den Herren weyß vnd erkennt. Item / durch den Apostel  
Paulum / der da sagt: Sondern das wir verstehen / was der Will des Herren sey.  
Solche Weisheit aber können wir würdiglich empfangen / wann wir leyden was  
geschriben steht: Kehret fleiß an / vnd erkennet das ich der Herr bin. Item / wann  
wir glauben / das alle Wort Gottes warhafft seyn / Dann wo ihr nit glaubet / sagt  
die Schrift / so werdet ihrs nicht verstehen.

Rom. 12.

Johan. 5.

**Die 219. Frag.** Wann vns von jemand ein Gutthat beschickt /  
wie mögen wir dem Herren dafür / ein reine vnd völlige Danckagung  
thun / darneben auch vns gegen dem Gutthäter dermassen erzeigen /  
das wir das rechte Ziel darinnen nicht vberfahren?

Welcher mas-  
sen die Danck-  
barkeit / Gott  
vnd den Men-  
schen zuleisten  
sey.

**Antwort.** Wann wir für gewiß halten vñ erkennen / das Gott ein Vespung  
vnd Anfänger alles Guten / der Wolthäter aber / ein Diener vñnd Aufspender der  
Gaben Gottes sey.

**Die 220. Frag.** Sollen wir jederman / zu den Schwestern ein  
freyen Zugang vergonnen / oder durch welchen / wann / vnd wie  
mögen dieselbigen besucher werden?

Matth. 12.

Alle unnütze  
Wort vnd ver-  
gebliche Redt  
zuermeiden.  
1. Corinth. 10.  
1. Corinth. 14.

**Antwort.** Hiervon ist oben inn Fragstücken / darüber ein weyläufige An-  
wort gestellt / genugsamer Berichte gethan / das nemblich kein Mann mit dem an-  
dern / seines Gefallens Sprach halten möge / sondern allein der jenig / so mit gutem  
Vertheyl / dem andern Rath vnd Hülf beweisen kan / wie vil weniger wil sich dann  
mit einem Weibsbild / zureden gebüren? Wann sich aber jemand der Red des Her-  
ren erinnert / da er spricht: Von einem vnnütigen Wort / das die Menschen reden  
werden / müssen sie Rechenschaft geben am Tag des Gerichts / So wirdt er sich in  
allem seinem Thun vnd Lassen / vor solchem Vertheyl fürchten / vñnd dem Apostel  
Paulo gehorchen / da er sagt: Ihr esset oder trincket / oder thut was ihr wöllet / so  
thut es alles zu der Ehr Gottes. Item anderswo: Last alles zu der Außerbauung